

Referent:innen

Dr. med. Ali Behzad

Facharzt für Innere Medizin,
Hämatologie und Onkologie
Erlangen

Prof. em. Dr. med. Reinhard Saller

Universität Zürich
Zürich, Schweiz

PD Dr. med. Christian Kessler

Charité Universitätsmedizin und
Immanuel Krankenhaus Berlin

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Diana Steinmann

Klinik für Strahlentherapie
Medizinische Hochschule Hannover

Anmeldung

Die Aufnahme in den Verteiler, Anmeldung und Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Für die Aufnahme in den Verteiler der Komplementärmedizin am UKE senden Sie bitte eine Mail an

Frau Marie Dollenmayer

E-Mail: ucch-komplementaermedizin@uke.de

Kontakt

Prof. Dr. med. Matthias Rostock

Leitung Bereich Komplementärmedizin

Hubertus Wald Tumorzentrum
Universitäres Cancer Center Hamburg (UCC Hamburg)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Internet: www.ucch.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Fotos: ©IBM Research; Mit freundlicher Genehmigung von Prof. Dr. Reinhard Saller, Dr. med. Ali Behzad und Ursel Bühring.



Online

Fortbildungsprogramm 2025

Komplementärmedizin in der Onkologie

- 19.02.2025 Ressourcen und Unsicherheiten im Internet
- 21.05.2025 Mariendistel (Silybum marianum)
- 24.09.2025 Medizinalpilze
- 19.11.2025 Komplementärmedizin in der Strahlentherapie

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns sehr, Sie auch in diesem Jahr zu unserem aktuellen Fortbildungsprogramm für Komplementärmedizin in der Onkologie 2025 einladen zu können.

Wir beginnen das Curriculum am 19.2. mit Herrn Dr. Ali Behzad und seinem Vortrag über Ressourcen und Unsicherheiten in den Darstellungen zur Komplementärmedizin im Internet. Dieser Vortrag war ursprünglich schon für September 2024 geplant und musste zeitlich umgelegt werden. Im Mai folgt ein Beitrag von Prof. Dr. Reinhard Saller über den aktuellen Forschungsstand zur Mariendistel mit dem Schwerpunkt auf die Anwendung im Kontext maligner Erkrankungen. Es folgt im September Herr PD Dr. med. Christian Kessler, der den wissenschaftlichen Hintergrund für die Anwendung von Medizinalpilzen erläutern wird. Im November wird dann Frau Prof. Dr. Diana Steinmann mit einem Beitrag über die Anwendung von Komplementärmedizin begleitend zur Strahlentherapie das Programm abschließen. Ich hoffe sehr, dass sowohl die Referent:innen als auch die ausgewählten Themen Ihr Interesse finden und freue mich, Sie dazu begrüßen zu dürfen!

Die Veranstaltungen werden, wie in den Jahren zuvor, wiederum online stattfinden. Wenn Sie für die geplanten Veranstaltungen freigeschaltet werden möchten, bitten wir Sie, sich jeweils über die E-Mail-Adresse ucch-komplementaermedizin@uke.de anzumelden. Sie können sich über diese E-Mail-Adresse auch auf den Verteiler setzen lassen, wenn Sie jeweils automatisch zu den Veranstaltungen eingeladen werden möchten (falls Sie dies nicht schon zu einem früheren Zeitpunkt gemacht haben). Wenn Sie Ihre EFN-Nummer angegeben haben, wird diese im Falle Ihrer Teilnahme direkt bei der Ärztekammer angemeldet und registriert.

Die Veranstaltungen finden jeweils am **Mittwochabend** von **18.00 bis 19.30** Uhr statt.

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Hamburg mit **jeweils 2 Fortbildungspunkten** anerkannt.

Prof. Dr. med. Matthias Rostock
Leitung Bereich Komplementärmedizin
Universitäres Cancer Center Hamburg



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



STIFTUNGS
PROFESSUR
BEGLEITET DURCH DEN
STIFTERVERBAND



19.02.2025 | 18.00 - 19.30 Uhr

Komplementärmedizin in der Onkologie: Ressourcen und Unsicherheiten im Internet

Dr. med. Ali Behzad, Universitätsklinikum Erlangen

Über die Hälfte der Betroffenen mit einer Krebserkrankung wenden komplementärmedizinische Therapieverfahren an. Im World-Wide-Web findet sich eine Flut an Informationen darüber, deren Einordnung auch für Fachleute oft nicht einfach ist. Es ist daher wichtig, sichere Informationsquellen im Netz zu identifizieren, und zudem eine Art Orientierungshilfe zu geben, was Kriterien für seriöse Webseiten sind, und wie man Möglichkeiten der supportiven und komplementären Therapie ausschöpfen kann, ohne die medikamentöse Tumorthherapie zu gefährden.

Herr Dr. med. Ali Behzad ist Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie mit den Zusatzbezeichnungen für Notfallmedizin, Naturheilverfahren und Akupunktur. Er leitete über 10 Jahre die Sprechstunde Integrative Medizin in der Onkologie am Universitätsklinikum in Erlangen und betreute eine Vielzahl von klinischen Studien, u. a. auch zur Anwendung von komplementärmedizinischen Interventionen im Zusammenhang mit einer allogenen Stammzelltransplantation. Seit 2025 hat er sich in eigener Praxis niedergelassen.

21.05.2025 | 18.00 - 19.30 Uhr

Heilpflanzen in der Onkologie: Mariendistel (*Silybum marianum*)

Prof. em. Dr. med. Reinhard Saller, Universität Zürich

Die Mariendistel (*Silybum marianum*) wird seit vielen Jahrhunderten weltweit als traditionelle Heilpflanze vor allem bei hepatischen und gastrointestinalen Indikationen angewandt. Seit vielen Jahren werden zunehmend experimentelle und auch klinische Studien durchgeführt, die weit über diese bekannten Indikationen hinausgehen und z.T. überraschende Ergebnisse zu pleiotropen, v.a. antiinflammatorischen, Wirkungen zeigen mit therapeutischer Relevanz für zahlreiche Erkrankungen und toxische Situationen. Viele Patient:innen mit Tumorerkrankungen setzen pflanzliche Präparate mit Mariendistelfrüchten ein. Der Vortrag soll einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zur Mariendistel geben mit Schwerpunkt auf die Situation von Patient:innen mit einer Tumorerkrankung.

Herr Prof. Dr. Reinhard Saller hatte über nahezu zwanzig Jahre den Lehrstuhl für Naturheilkunde am Universitäts-Spital Zürich und die Leitung des Instituts für Naturheilkunde, das zum Bereich Innere Medizin, Onkologie gehörte, inne. Sein Forschungsschwerpunkt war und ist die Phytotherapie im allgemeinen und die Anwendung von Heilpflanzen bei Patient:innen mit Tumorerkrankungen im besonderen. Seit Januar 2025 leitet er gemeinsam mit Prof. Dr. M. Rostock an der Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung, den Zertifikatsstudiengang „Phytotherapie und Herbal Medicine: Schwerpunkt tumorkranke Menschen“.

24.09.2025 | 18.00 - 19.30 Uhr

Medizinalpilze in der Begleitbehandlung von Patient:innen mit einer Tumorerkrankung

PD Dr. med. Christian Kessler, Charité Universitätsmedizin
und Immanuel Krankenhaus Berlin

In der europäischen Naturheilkunde spielt die therapeutische Arbeit mit Heilpilzen bzw. deren Inhaltsstoffen noch eine relativ geringe Rolle - vor allem im Vergleich zu Ostasien, wo die Mykotherapie eine große Bedeutung hat und entsprechend weit verbreitet ist, z.B. in China, Japan und Korea. Allerdings nimmt die Anwendung seit Jahren auch in Deutschland zu, insbesondere im Rahmen der Selbstanwendung. Die wohl am häufigsten verwendeten Präparate haben meist *Ganoderma lucidum* (Reishi), *Lentinula edodes* (Shiitake), *Hericium erinaceus* (Löwenmähne) und *Ophiocordyceps sinensis* (*Cordyceps*) als Inhaltsstoffe. In der ambulanten Praxis werden Pilzpräparate in Deutschland vor allem komplementär zur Mitbehandlung von chronischen Erkrankungen oder Syndromen, z.B. bei Krebs, Fatigue oder Autoimmunerkrankungen, zunehmend aber auch bei anderen, weniger schwerwiegenden Gesundheitsproblemen sowie in präventiven Kontexten eingesetzt.

Herr PD Dr. med. Christian Kessler ist Facharzt für Innere Medizin und Naturheilverfahren sowie Indologe und Experte für traditionelle Medizinsysteme. Er ist Oberarzt und Forschungsleiter der Abteilung für Naturheilverfahren am Immanuel Krankenhaus in Berlin sowie am Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der Charité Universitätsmedizin Berlin.

19.11.2025 | 18.00 - 19.30 Uhr

Komplementärmedizin in der Strahlentherapie: Wie ist der aktuelle Stand?

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Diana Steinmann,
Medizinische Hochschule Hannover

Die Strahlentherapie ist eine wichtige Behandlungssäule in der Krebstherapie, jedoch auch mit Nebenwirkungen und Spätfolgen verbunden. Ergänzende Maßnahmen können diesen effektiv vorbeugen und in ihrer Intensität lindern. Dabei werden verschiedene pflanzliche Präparate, Vitamine, Spurenelemente oder weitere Nahrungsergänzungsmittel u.a. zur Behandlung der radiogenen Dermatitis, Mukositis, Proktitis oder des Hirnödems eingesetzt. Maßnahmen wie Sport und regelmäßige Entspannungsübungen können die allgemeine Leistungsfähigkeit und Befindlichkeit verbessern. Des Weiteren sind mögliche Wechselwirkungen zwischen komplementären Verfahren und der Strahlentherapie zu berücksichtigen.

Frau Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Diana Steinmann ist Fachärztin für Strahlentherapie mit der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren, Homöopathie und Palliativmedizin. Sie ist als Oberärztin in der Klinik für Strahlentherapie an der Medizinischen Hochschule in Hannover für die stationäre Behandlung und Supportivtherapie verantwortlich und leitet zudem das Klaus-Bahlsen-Zentrum für Integrative Medizin mit einer naturheilkundlichen Sprechstunde und in Kooperation mit anderen Abteilungen der MHH mit dem gesamten Spektrum der ergänzenden Maßnahmen.